2. LEITBILD (AUS IHEK 2019-22)

Kotti ist Vielfalt

Das Quartier um den Kotti soll sich weiter entwickeln als ein kraftvolles, sozial und kulturell durchmischtes Wohn- und Arbeitsgebiet, das Lebensqualität sichert, Zugänge schafft und Lebenswelten verbindet.

Lebensqualität sichern – um für die Menschen am Kotti ein qualitätsvolles Wohn- und Arbeitsumfeld zu schaffen und zu bewahren.
Zugänge schaffen – um allen Bewohner*innen gute und gleiche Bildungschancen, Entfaltungsmöglichkeiten und Chancen zur aktiven Teilhabe am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben zu ermöglichen.
Lebenswelten verbinden – damit aus Nebeneinander ein Miteinander entsteht.
Austausch gestalten – um zu gewährleisten, dass sich der Kiez in einem von Bewohner*innen und Akteur*innen gemeinsam getragenen Prozess entwickeln und ein Stück Heimat bieten kann: ein Zuhause, für das man sich gerne engagiert.

Das Quartier bietet	**Gemeinsames Ziel ist es, …**
… ein Wohn- und Arbeitsumfeld im Herzen Berlins, das geprägt ist von Urbanität, Vitalität und Kreativität.	• dass sich das Quartier um den Kotti als ein Stadtteil der Vielfalt weiter entfaltet und seine besondere Form der „Kreuzberger Mischung“ bewahrt. • dass der Kiez der kurzen Wege erhalten bleibt und die Nahversorgung der Bewohner*innen sichergestellt ist. • dass der Tourismus im Quartier kiezverträglich ist. • dass das Quartier sicheren und bezahlbaren Wohnraum und Gewerbeflächen für alle Bevölkerungsschichten bietet und Eigentümer*innen und Politik soziale Verantwortung übernehmen. • dass das Wohnumfeld sauberer und kinderfreundlicher wird. • dass Strategien vorhanden sind, um das Sicherheitsempfinden/die Sicherheit im öffentlichen Raum zu steigern.
… inmitten der Stadt Orte zum Ausruhen und zum Verweilen.	• dass die Grünanlagen im Quartier sauber und gepflegt sind sowie von Jung und Alt gerne aufgesucht und genutzt werden. • dass ausreichend nutzer*innengerechte Spiel- und Sportbereiche für Kinder und Jugendliche im Gebiet vorhanden sind wie auch Aufenthaltsorte für *alle* Generationen im öffentlichen Raum. • dass der öffentliche Raum und Orte zum Verweilen und Ausruhen allen Bewohner*innen zugänglich und barrierefrei gestaltet sind.
Im Gebiet gibt es	**Gemeinsames Ziel ist es, …**

… starke Bildungsinstitutionen und Akteur*innen der Gemeinwesen-arbeit.

- dass Zugänge zu den Institutionen geschaffen sind, um allen Bewohner*innen gute und gleiche Start-, Bildungs- und Gesundheitschancen sowie Förder- und Entfaltungsmöglichkeiten zu ermöglichen.
- dass Bildungsinstitutionen und Akteur*innen der Gemeinwesenarbeit sich als Ankerpunkte einer gut vernetzten Infrastruktur entwickeln, die optimal abgestimmt ist auf die Bedarfe und Anforderungen im Gebiet.

- dass es Anlaufstellen, nachbarschaftliche Treffpunkte und Freizeitmöglichkeiten für alle gibt.
- dass die gute Arbeit der Grundschule anerkannt und sichtbar gemacht wird.
- dass die Grundschule eine Strahlkraft in den Kiez entwickelt.
- dass Kinder frühzeitig in ihren Kompetenzen durch bestmögliche individuelle Bildungsangebote gestärkt werden und Eltern als Bildungspartner*innen in die Bildungsprozesse ihrer Kinder einbezogen werden.
- dass das Potenzial der Kinder- und Jugendeinrichtungen optimal zur Geltung gebracht wird.
- dass alle Bewohner*innen „Bildung" als einen lebensphasenbegleitenden Prozess erfahren und nutzen können.
- dass sich gefestigte und selbsttragende Netzwerke bürgerschaftlichen Engagements stabilisieren.

Im Quartier wird Vielfalt sichtbar

… an den vielen Herkunftskulturen, die in der Bewohner*innenschaft vertreten sind, an den vielen Besucher*innen aus Nah und Fern, an dem Miteinander von Arbeiten und Wohnen.

Gemeinsames Ziel ist es, …

- dass die Verschiedenheit der kulturellen Wurzeln und die Heterogenität der im Quartier vertretenen Lebensstile als Potenzial anerkannt und genutzt werden, die dem Gemeinwesen positive Impulse geben.
- dass Offenheit und ein respektvoller Umgang das Zusammenleben und das Zusammenkommen der Menschen am Kotti prägen.
- dass Kommunikation über die Grenzen der eigenen *Community* hinweg stattfindet und
- dass Brücken zwischen den Generationen und sozialen Milieus geschlagen werden, um gemeinsam mehr Verantwortung zu übernehmen und sich für den Kiez einzusetzen

Unser **Leitgedanke** ist Austausch und Beteiligung. Die Quartiersentwicklung ist ein gemeinsam gestalteter Prozess aller Akteur*innen und wird getragen durch Dialog und Engagement von Bewohner*innen, Verwaltung, Wohnungsunternehmen, lokalen Einrichtungen, Gewerbetreibenden und Unternehmer*innen. Das starke bürgerschaftliche Engagement und die unterschiedlichsten Lebenswelten, die aufeinander treffen und ineinander wirken, werden als Potenzial und Energie für die Quartiersgestaltung positiv genutzt. Die Quar-tiersentwicklung orientiert sich in allen gesellschaftlichen Bereichen an den **Querschnittsthemen** Partizipation, Armutsbekämpfung, Inklusion, Altersgerechtigkeit und Nachhaltigkeit.